

# WOHNBAUFÖRDERUNG - ANSUCHEN

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991

(Neubau, Zubau, Umbau – Eigenheim, Doppel-, Reihenhaus bzw. Wohnung)

Eingangsstempel

- FÖRDERUNGSKREDIT**
- WOHNBAUSCHECK** (35 % des Förderungskredits)

## Zusatzförderungen in Form eines Zuschusses

### Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Verbesserung der Energieeffizienz       | <input type="checkbox"/> Biomasseheizung                                   |
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpen                             | <input type="checkbox"/> Fern- / Nahwärmeanschluss (Biomasse bzw. Abwärme) |
| <input type="checkbox"/> Thermische Solaranlage                  | <input type="checkbox"/> Vermeidung sommerlicher Überwärmung               |
| <input type="checkbox"/> Komfortlüftungsanlage                   | <input type="checkbox"/> ökologisch vorteilhafte Baustoffe (Ökoindex 3)    |
| <input type="checkbox"/> Qualitätsnachweis Planung u. Ausführung | <input type="checkbox"/> Qualitätsnachweis luftdichte Gebäudehülle         |
- Zuschüsse für Kinder** (nur für Vorhaben in nicht verdichteter Bauweise)
- Zuschuss strukturschwacher ländlicher Raum**
- Zuschuss Kleinbauvorhaben** (nur für Vorhaben mit 3 bis 12 Wohnungen)
- Behindertenmaßnahmen**
- Zuschuss Sicheres Wohnen**
- Wohnstarthilfe** (als Wohnbauscheck - nur bei Gebäuden mit mindestens drei verschiedenen Wohnungseigentümern)

## Förderungswerber (Grundeigentümer, Bauberechtigter)

### 1. Förderungswerber (Zustellbevollmächtigter)

Familienname und Vorname, Titel: .....

Wohnadresse  
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.): .....

Geburtsdatum: ..... Beruf (derzeit ausgeübt): .....

Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

### 2. Förderungswerber (allenfalls weitere)

Familienname und Vorname, Titel: .....

Wohnadresse  
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.): .....

Geburtsdatum: ..... Beruf (derzeit ausgeübt): .....

Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

## Angaben zum Baugrundstück / zur Wohnung

Bauortgemeinde ..... Katastralgemeinde .....

Grundstück(e) - Nr. (Gp. bzw. Bp) ..... Größe des Grundstückes (m<sup>2</sup>) .....

Einlagezahl im Grundbuch ..... TOP Nr. der Wohnung .....

TOP Nr. der Tief- / Hochgarage / sonst. Garage ..... TOP Nr. des sonstigen Stellplatzes .....

## Gesamtkosten - Ermittlung für Finanzierungsplan

### ➤ Bei Errichtung in **Eigenregie**:

..... m<sup>2</sup> x EUR ..... (aktueller Baukostensatz) = Baukosten EUR .....

(Nutzfläche) siehe: <http://www.tirol.gv.at/wohnbaufoerderung/>

+ Grundkosten EUR .....

= **Gesamtkosten** EUR .....

### ➤ Bei Kauf eines **schlüsselfertig** errichteten Reihenhauses oder einer Eigentumswohnung von einem Bauträger:

Fixpreis laut Kaufvertrag = **Gesamtkosten** EUR .....

## Finanzierungsplan

### Eigenmittel / Barmittel

(Bei verdichteten Vorhaben mindestens 5 % der Gesamtbaukosten inklusive allfälligem Wohnstarhilfen-Zuschuss)

EUR .....

Wert der eigenen Arbeitsleistung

EUR .....

Hypothekarkredit der (des)

1. .... EUR .....

2. .... EUR .....

3. .... EUR .....

Sonstiger Kredit der (des)

..... EUR .....

Förderungskredit (des Landes)

EUR .....

Wohnbauschek (des Landes)

EUR .....

**Gesamtkosten** EUR .....

## Erklärungen / Auflagen

➤ Ich erkläre, dass über mein Vermögen kein Verfahren nach der Insolvenzordnung eröffnet oder mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen bzw. nicht eröffnet wurde und mir die freie Verwaltung meines Vermögens zusteht.

➤ Ich erkläre, dass mein (unser) (Familien)Einkommen (Jahreszwölfstel netto) die nachstehend angeführten Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Personenanzahl	1	2	3	4	jede weitere
Einkommensgrenze (EUR)	3.000,--	5.000,--	5.370,--	5.740,--	370,-- mehr

➤ Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass das Land Tirol beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber sowie bei sonstigen Stellen wie z.B. Arbeitsmarktservice, Krankenkasse usw. Auskünfte über alle Fragen einholen und erhalten kann, die zur Ermittlung des Einkommens notwendig sind.

➤ Ich stimme einer Überprüfung meiner Einkommens- und Familienverhältnisse auch nach einer Zuteilung der Förderung zu und nehme zur Kenntnis, dass das Land bei Überschreiten der in der jeweiligen Wohnbauförderungsrichtlinie festgelegten Einkommensobergrenzen die Einstellung von Zuschüssen und Beihilfen bzw. die Rückzahlung des gewährten (Förderungs-)Kredits unter Zugrundelegung des höchsten Annuitätensatzes verfügen kann.

➤ Ich erkläre, dass die behördliche Baubewilligung für das von mir (in Eigenregie) zu errichtende Bauvorhaben rechtskräftig ist und mit der Bauausführung vor nicht mehr als 6 Monaten begonnen worden ist bzw. das schlüsselfertige oder im Teilausbau zu errichtende Objekt nur mit Zustimmung des Landes begonnen wird bzw. worden ist.

➤ Ich erkläre, dass ich das zu fördernde (schlüsselfertige) Bauobjekt vor nicht mehr als 6 Monaten (durch Ersterwerb) erworben habe und die Benützungsbewilligung vor nicht mehr als drei Jahren erteilt wurde bzw. der Erstbezug der Anlage vor nicht mehr als drei Jahren erfolgt ist.

➤ Ich erkläre mich mit der Bauaufsicht und dem dazu erforderlichen Betreten des Baugrundstückes und der Einsichtnahme in die das Bauvorhaben betreffenden Unterlagen durch Organe des Landes einverstanden.

➤ Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Veränderung des ursprünglichen durchschnittlichen Grundverbrauches z.B. durch Zuerwerb (Kauf, Schenkung) eines Grundstückes unmittelbar neben der geförderten Anlage oder durch Zusammenlegung von Wohnungen zu einer Reduzierung der Förderung (des Förderungsfixbetrages) führen kann.

- Bei der Inanspruchnahme einer Förderung in der Form eines Wohnbauschecks nehme ich zur Kenntnis bzw. erkläre ich, dass
- weder ich, noch jene Personen, die mit mir das geförderte Objekt beziehen werden, bisher eine Förderung in der Form eines Wohnbauschecks erhalten haben;
  - ich bei Endabrechnung die der Zusicherung zugrunde liegenden Förderungsvoraussetzungen nachweise. Ansonsten kann der Wohnbauscheck entsprechend gekürzt werden.
  - die Gewährung einer Beihilfe nach der Wohnbauförderungsrichtlinie nicht möglich ist;
  - das geförderte Vorhaben (Objekt) zur Befriedigung meines regelmäßigen Wohnbedürfnisses (als Hauptwohnsitz) bestimmt ist und ab dem Erstbezug zumindest 10 Jahre im Sinne der Bestimmungen des TWFG 1991 verwendet wird.

➤ Ich erkläre, dass ich das Bauvorhaben im Sinne der Einreichunterlagen und der Wohnbauförderungsrichtlinie entsprechend ausführe.

➤ Ich erkläre rechtsverbindlich, dass neben dem vom Land für die gegenständliche Wohnung (das Wohnhaus) genehmigten Fixkaufpreis im Zusammenhang mit der Wohnung (dem Wohnhaus) keine zusätzlichen Forderungen des Verkäufers für erbrachte oder zu erbringende Leistungen gegen mich bestehen bzw. in der Zukunft gestellt werden. Ausgenommen hiervon sind über die Ausstattungsbeschreibung hinausgehende, tatsächlich zur Ausführung gelangende Sonderwünsche, deren Kosten durch Angebote belegt sind und die nicht über eine normale Ausstattung hinausgehen.

➤ Ich nehme zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des TWFG 1991 und der dazu erlassenen Richtlinien oder einer im Zusammenhang mit der Einreichung dieses Ansuchens abgegebenen Erklärung den nachträglichen Verlust der Förderung bedeutet. In diesem Fall verpflichte ich mich, die ausgezahlten Anteile der Förderung gemäß § 23 bzw. § 24 TWFG 1991 zurückzuzahlen.

➤ Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit dem Erwerb des Grundstückes nicht die Verpflichtung übernommen wird, bei der Planung oder Ausführung des zu fördernden Vorhabens oder bei Rechtsgeschäften über dieses Vorhaben die Leistungen einer bestimmten Person in Anspruch zu nehmen. Dies gilt nicht für Leistungen für die Planung von einer Anlage mit mehreren Wohnhäusern in verdichteter Bauweise.

➤ Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, die im Rahmen der Förderabwicklung verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt werden.

➤ Ich nehme zur Kenntnis, dass nach dem Tiroler Förderungstransparenzgesetz die Landesregierung verpflichtet ist, bei Landesförderungen über einem Betrag von EUR 2.000,-- pro Förderart, meinen vollständigen Namen bzw. Bezeichnung der juristischen Person, die Postleitzahl, die Art und Höhe der Förderung, die Gesamtinvestitionssumme, sofern diese ein Kriterium für die Höhe der Förderung ist, sowie die gewährten Kredite jährlich dem Landtag bekannt zu geben und auf der Landeshomepage zu veröffentlichen.

➤ Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet werden.

## Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf folgendes Konto

IBAN:

## Unterfertigung durch alle (Mit)Eigentümer des Baugrundstückes

....., am .....

.....  
Unterschrift(en)

## Erforderliche Unterlagen

### Formblätter

- **A1** - Ansuchen
- **F1** - Beiblatt über die persönlichen Verhältnisse des Förderungswerbers
- **F3** - Kreditzusage(n) vom Kreditgeber
- **F4** - Nutzflächenermittlung
- **F97** - Haustechnik – Abnahmebestätigung (spätestens bei Endabrechnung vorzulegen)

### Sonstige Unterlagen

- Jahreslohnzettel des vorangegangenen Kalenderjahres (nur bei Vorhaben in verdichteter Bauweise)
- Grundbuchsfähiger Kauf- oder Schenkungsvertrag für das Baugrundstück/Bauobjekt (in Kopie)
- Behördlich bewilligte Bau- und Lagepläne
- Baubescheid (vollständige Kopie)
- Energieausweis (mit Anhang Tirol; wird bei schlüsselfertigen Wohneinheiten durch den Bauträger vorgelegt)
- Heizsystem – Gerätespezifikation (Fabrikat/Typ)
- Kreditzusage(n) der Bausparkasse(n)

## Informationsbeilagen

**F79** - Einreichstellen

**MBL 01** - Informationsblatt Eigenheime

**MBL 02** - Informationsblatt verdichtete Bauweise

**MBL 12** - Informationsblatt Zusatzförderungen